

# NUZ-Betreuung: Zeit gegen Lächeln

## Begleitungen Pfrontener Verein zieht positive Bilanz und sucht weitere Mitstreiter

VON ERWIN KARGUS

**Pfronten** „NUZ braucht Mitglieder und Personen, die aktiv mitarbeiten möchten, da der Betreuungsbedarf ständig steigt“. So hat die im Amt bestätigte Vorsitzende Veronika Rist-Grundner bei der Mitgliederversammlung des Pfrontener Vereins für Nachbarschaftliche Unterstützung und Zeitvorsorge im Gemeindesaal der Auferstehungskirche geworben. Zum „Saltenanne“ in Steinach kam im vergangenen Jahr mit Erfolg der neue Seniorentreff „Escheböck“ in Rehbach hinzu.

Die Vorsitzende dankte den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Pfarrer Bernd Leumann und Ursula Sattelberger für ihre sehr engagierte Arbeit. Großes Interesse zeigten nach ihren Worten die Vereinsmitglieder bei einer Fachtagung über Demenz, einem Workshop in Brügge in Belgien sowie bei Fachtagungen in Irsee, Batschuns/Vorarlberg und Nürnberg. Im vergangenen Jahr gab es außerdem ein Benefizkonzert von „Cantissimo“ in Vils, die Veranstaltung „Pfronten bewegt sich“, ein Sommerfest und die Präsenz beim Tag der Regionen.

Schließlich führte NUZ Schulungen zur Entlastung und Unterstützung von Angehörigen durch, die einen Demenzkranken betreuen, sowie zehn Aktionskreise unter der Supervision von Pfarrer Leumann.

Der besondere Dank der Vorsitzenden galt Fini Specht für die Geschäftstellenarbeit. Zum monatlichen Treffen, bei dem Angehörigen von Demenzkranken Hilfe und Ratschläge bekommen sind Interessierte sehr willkommen. NUZ erhielt im vergangenen Jahr nicht nur die „Silberdistel“ der *Allgäuer Zeitung* und einen würdigenden Beitrag des Bayerischen Fernsehens, sondern vergab auch selbst eine Wertschätzung an den Dorfladen in Weißbach sowie die „Postgelbe Eule“ an einen besonders hilfsbereiten Postboten.

Einsatz-Koordinatorin Hanna Huber bilanzierte für vergangenes Jahr 45 betreute Personen und 1347 Einsatzstunden. Die Zahl der Demenzkranken nehme zu und mache die Hälfte der Begleitungen aus. Den zurzeit 60 NUZ-Aktiven bereitete die Arbeit Spaß, wie ein Beispiel zeige: Eine Seniorin stemmte sich zunächst gegen einen Rollator und wettete: „Das kommt für mich

nicht in Frage, ich habe Rock 'n' Roll getanzt!“ Schließlich akzeptierte sie die Gehhilfe doch. Das Verhältnis Betreuer-Betreute beschrieb Hanna Huber so: „Es ist schön, wenn jemand da ist, wenn ein Mensch wichtig ist und wenn man sich mag.“ Der besondere Schatz der Betreuer sei, Zeit zu haben für die ihnen Anvertrauten. „Im Jahr 2017 sind bereits elf Begleitungen neu entstanden“, schloss Huber.

### Helfen als Motivation

Wie begeistert und engagiert die Pfrontener für NUZ sind, zeigt die Meinung der 68-jährigen Paulina Gebhardt: „Meine Motivation für die Mitarbeit bei NUZ als Seniorenbetreuerin ist Helfen. Die Arbeit macht mir Freude, es ist ein Geben und Nehmen. Der schönste Dank für wöchentlich drei Stunden Einsatz sind ein Lächeln und eine liebevolle Umarmung.“ Auch der 74-jährige Otto Lilge steht voll zu NUZ: „Meine Frau Marion und ich sind seit Februar 2016 Mitglieder. Wir sind dabei, weil man vielleicht selbst irgendwann Hilfe braucht.“

Die Projektleiterin von „Saltenanne“, Elke Bansa, gab eine immer

wieder gemachte Beobachtung weiter: „Manchmal staunt man, was von Menschen kommt, wo sonst nicht viel kommt.“ Für das Projekt „Escheböck“ berichtete Judith Thoennes, dass es nach anfänglichem Zögern nun „eine feste Einrichtung“ ist und mit dem Gemeindefest ein Abholdienst installiert sei. Auch sie staunte: „Ein Senior mit Demenz überraschte mit einem Diavortrag über seine Reise als Reiseleiter nach China.“

Fürs Jahr 2017 freute sich Rist-Grundner über die gut angekommene „Demensch-Ausstellung“, bei der sich die Aussteller viel Mühe gaben, sowie den kürzlichen Spitzenplatz bei der Verleihung des bayerischen Innovationspreises. Am 1. Juli lädt die zweite Seniorenmesse ein und am 3. Juli gibt es eine Neuauflage von „Move for Dementia“. Außerdem wird NUZ an einem europäischen Workshop in Rennes teilnehmen. Ihn ihrem Grußwort würdigte Bürgermeisterin Michaela Waldmann die Arbeit von NUZ lobte dessen Vorsitzende: „Frau Rist-Grundner ist der Motor des Ganzen und eine starke Frau. Danke für ihre Nerven gegenüber der Bürokratie.“



Der Anfang 2008 gegründete Verein Nachbarschaftliche Unterstützung und Zeitvorsorge NUZ startet mit einem neu gewählten Vorstand in sein zehntes Vereinsjahr. Von links: Schatzmeister Alfons Haf, Vorsitzende Veronika Rist-Grundner, Beisitzer Mathias Eckart, Beisitzerin Elke Bansa und stellvertretender Vorsitzender Wolfgang Neumayer. Foto: Erwin Kargus

### Verein NUZ Pfronten

- **Vorsitzende** Veronika Rist-Grundner
- **Stellvertreter** Wolfgang Neumayer
- **Schatzmeister** Alfons Haf
- **Beisitzer** Elke Bansa und Mathias Eckart
- **Mitgliederzahl** 158
- **Beitrag** ab zwölf Euro im Jahr
- **Kontakt** Veronika Rist-Grundner, Kolpingstraße 14, 87459 Pfronten  
Telefon 083 63/59 89  
E-Mail [info@nuz-pfronten.de](mailto:info@nuz-pfronten.de)
- [www.nuz-pfronten.de](http://www.nuz-pfronten.de)